

Wir BILDEN Schalke

3. Bildungsforum für den Bildungsverbund Schalke
am 16. November 2015
im AWO Begegnungszentrum

Schwerpunktthema:

Interkulturelles Zusammenleben in Schalke

Dokumentation mit ergänzenden Informationen



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schalcker Bildungsforums

Herr Aksoy	51/7.2 Sozialdienst – Schule
Frau Altmann	Jugendhaus Eintracht, Amigonianer Soziale Werke e. V.
Frau Alagöz	Generationennetz e. V.
Frau Atalay	Brücke-Café in der GGS Leipziger Straße
Frau Apfeld	Kulturraum „die flora“
Herr Bader	Generationennetz e. V.
Frau Bader	Kommunales Bildungsbüro
Frau Bansemir	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, Gekita – TL Tageseinrichtungen für Kinder
Herr Bärwald	Lessing-Realschule
Frau Bogler	Elisabeth-Käsemann - Familienbildungsstätte

Frau Bonna	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, Ev. Albert Schweizer KiTa
Herr Di Serio	Abendrealschule
Herr Ergin	Kommunales Integrationszentrum
Herr Falkenhain	Ev. Freikirchliche Gemeinde, Erlöserkirche Schalke
Frau Feigs	61/3 Leitung Stadtteilprogramm Schalke
Herr Gazioglu	Berufskolleg f. Technik und Gestaltung
Frau Gyuzeleva	Lalok Libre
Herr Hackmann	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, Kommunales Bildungsbüro
Herr Hannrath-Hanasek	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, 51/3 Abt. Jugend/Familienförderung
Frau Harontzas	Lalok Libre
Frau Hellmann	Ev. Emmaus-Kirchengemeinde
Frau Herrmann	AWO – Stadtteilladen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schalcker Bildungsforums

Frau Hermanns	Planerladen e. V.
Frau Hirtzbruch-Dieker	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, GGs Friedrich Grillo-Schule
Frau Jansen	Drogenberatung Kontaktzentrum
Herr Jürgen	Generationennetz e. V.
Herr Kalveram	Lessing-Realschule
Herr Kauker	Falkentreff an der Rheinischen Straße
Herr Kilinc	Integrationsrat
Herr Kopatz	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, Gelsensport e. V.
Frau König	Hauptschule an der Grillostraße
Frau Leßmann	AWO Familienbildung
Frau Lukas	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, Generationennetz e. V.

Herr Mattauch	Offene Kirche Schalke Pfarrei St. Joseph
Herr Mehlmann	Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e. V.
Frau Meya	FC Schalke 04 Handball
Frau Michalski	Lalok Libre
Herr Oesterling	Förderkörbchen Ev. Kinder- und Jugendhaus
Herr Öztürk	Ücky – Ückendorfer Jugendtreff
Herr Poyraz	Generationennetz e. V.
Frau Preuße-Schwake	Referat Umwelt
Frau Quirrenbach	RevierRessourcen
Herr Rosenwald	Kinderlabor
Herr Röber	Transferagentur für Großstädte
Frau Sachse	Gelsensport
Frau Schappert	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, 51/7 Abt. Jugend/Familienförderung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schalcker Bildungsforums

Frau Stegemann	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, KiTa St. Agnes
Frau Schnitzmeier	Stadtbibliothek Gelsenkirchen
Frau Schwenker	Heimatsdorf Ruhr
Frau Uzunel	Lalok Libre
Frau van Kemenade	Stadtteilbüro Schalke
Frau Weißgelt	Lalok Libre
Frau Wend	Stadtumbau City
Herr Wenzel	Mobile Jugendarbeit
Frau Wild	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, GGs Sternschule
Herr Zenker-Broekmann	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, Büro VB 4 – Team KBB – Kommunales Bildungsbüro
Frau Zillgen	Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH

Wir BILDEN
Schalke

Ablauf der Veranstaltung



16:00 - 16:10 Uhr

Offizielle Begrüßung durch Herrn Dr. Beck

16:10 - 16:15 Uhr

Begrüßung durch Frau van Kemenade

16:15 - 16:25 Uhr

Begrüßung und Einführung durch Frau Zillgen,
Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH

16:25 - 17:00 Uhr

Präsentation von Zahlen, Daten, Fakten zum Thema Zuwanderung
und Flüchtlinge durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung

17:00 - 17:15 Uhr

Kurze Vorstellung der Beratungsstellen zu den
Themen Integration, Zuwanderung und Flüchtlinge

17:15 - 18:30 Uhr

Informationsmesse

18:30 - 18:45 Uhr

Verabschiedung im Plenum mit Resümee und Ausblick

18:45 - 19:00 Uhr

Ausklang des Abends

Begrüßung durch Herrn Dr. Beck:

Verbesserte Einbindung der kulturellen Vielfalt in Schalke

- Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrags im Januar 2015 durch 50 Einrichtungen aus dem Stadtteil war ein erster wichtiger Meilenstein der intensiven und dauerhaften Zusammenarbeit im Bildungsverbund.
- Ein wichtiger Schwerpunkt des Kooperationsvertrags lautet „Verbesserte Einbindung der kulturellen Vielfalt“. Dieses Ziel ist inhaltlicher Schwerpunkt des heutigen Bildungsforums: das Interkulturelle Zusammenleben in Schalke.
- Der Stadtteil Schalke ist durch Bürgerinnen und Bürger mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen geprägt. Hieraus entstehen sowohl Herausforderungen, aber auch große Chancen für ein nachbarschaftliches Zusammenleben.
- Aktuell stellen sich mit der Zuwanderung aus Südosteuropa und der Flüchtlinge neue Herausforderungen. Gerade die aktuellen Weltgeschehnisse zeigen, wie wichtig die soziale Teilhabe aller Menschen ist. Eine intensive Netzwerkarbeit zwischen den Einrichtungen im Stadtteil und weiteren Beratungs- und Koordinierungseinrichtungen sind daher umso bedeutsamer.



Begrüßung durch Doris van Kemenade

Mit jedem Treffen kommen wir unserem Ziel, die Bildungsqualität in Schalke zu verbessern, einen Schritt näher

- Ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement und die stete Teilnahme an den Aktivitäten des Bildungsverbunds.
- Der Bildungsverbund hat bereits jetzt zur öffentlichkeitswirksamen Verbesserung der Bildungslandschaft im Stadtteil beigetragen. Ihr gemeinsames Tun geht Hand in Hand mit den baulichen Aufwertungen des Stadtteils. Alle diese Maßnahmen gemeinsam sollen zu einer ganzheitlichen und nachhaltigen Steigerung der Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils beitragen.
- Trotz des bereits Erreichten ist es wichtig, dass alle Einrichtungen im Stadtteil weiter zusammenwachsen. Der Bildungsverbund lebt von Konstanz und Zuverlässigkeit, damit auch entlang der Bildungsketten Stabilität für die Menschen in Schalke gewährleistet werden kann.



Begrüßung durch Barbara Zillgen

Mehr Integration und Toleranz durch gemeinsames Handeln

- Integration, Toleranz und ein friedliches Miteinander sind noch immer keine Selbstverständlichkeit. Es sind Werte und Haltungen, die wir alle gemeinsam in unserem täglichen Tun Schritt für Schritt in unserer Gesellschaft etablieren können. Das fängt bei der Geburt eines Kindes an und endet mit den älteren Menschen.
- Für Menschen jedes Alters ist es wichtig, dass sie in soziale Systeme eingebunden sind – dass sie akzeptiert werden. Diese gesellschaftliche Teilhabe von Menschen jedes Alters, jedes Geschlechts, jeder Religion, mit den unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und sozialem Status zu begünstigen, dazu tragen Sie alle einen bedeutenden Teil bei.



1. Newsletter für den Bildungsverbund

Aktuelle Informationen zu allen Aktivitäten im Bildungsverbund

- Ab sofort wird zwei bis dreimal jährlich ein Newsletter erscheinen, der über die Fortschritte sowie aktuelle Themen und Entwicklungen im Bildungsverbund informiert.
- Damit haben alle Stadtteilakteure die Möglichkeit, sich über die Aktivitäten in sämtlichen Arbeitsgruppen zu informieren.



Vortrag von
**Thomas Hackmann, Kommunales Bildungsbüro und
Silvia Bader, Kommunale Prävention**
zum Thema
Migration in Gelsenkirchen

Der Vortrag ist nachfolgend auszugsweise dargestellt.



Eine Frage der Definition

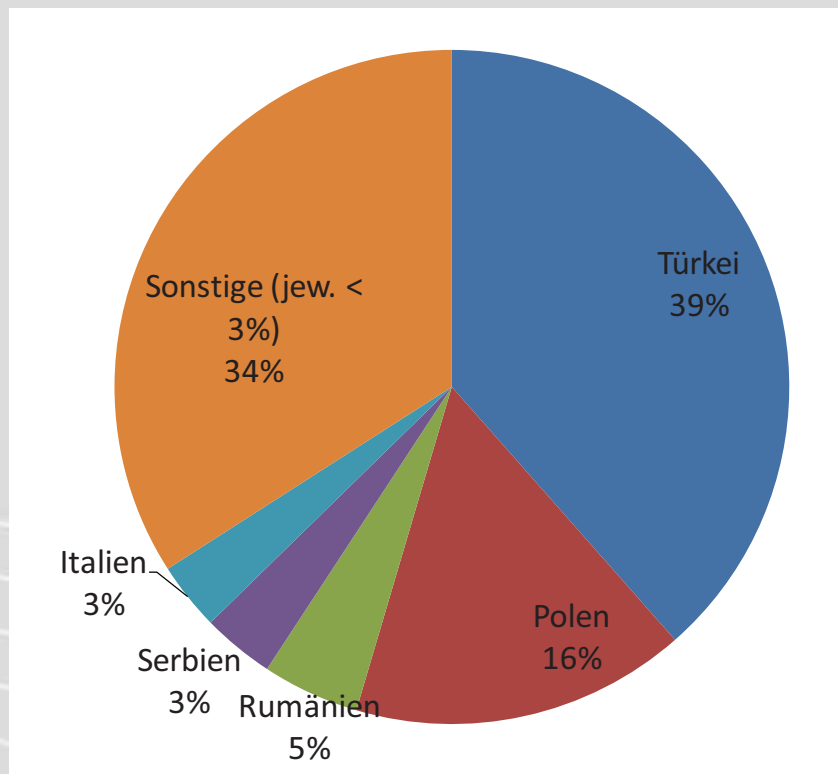
Migranten/Migrationshintergrund

- „Alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem nach 1949 zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.“ (Definition des Statistischen Bundesamts)
- In der Kommunalstatistik (vor allem kleinräumig) wird ein Migrationshintergrund meist nur über die doppelte Staatsbürgerschaft abgebildet: Die jeweilige Person hat mindestens eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit (auch neben der Deutschen). Durch die Änderung des Staatsbürgerschaftsrechts 2000 ergeben sich allerdings Unterschiede zwischen Kindern und Jugendlichen sowie älteren Bevölkerungsteilen.
- In der Schuleingangsuntersuchung wird Migrationshintergrund über die zu Hause am häufigsten gesprochene Sprache abgebildet.
- Nichtdeutsche sind Personen, die eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit besitzen. In manchen Statistiken ist dies die einzige Möglichkeit der Bestimmung von Migrationshintergrund, die an den realen Verhältnissen, insbesondere seit der Änderung des Staatsbürgerschaftsrechts vorbeigeht (z. B. in den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit).

Zuwanderung in Gelsenkirchen

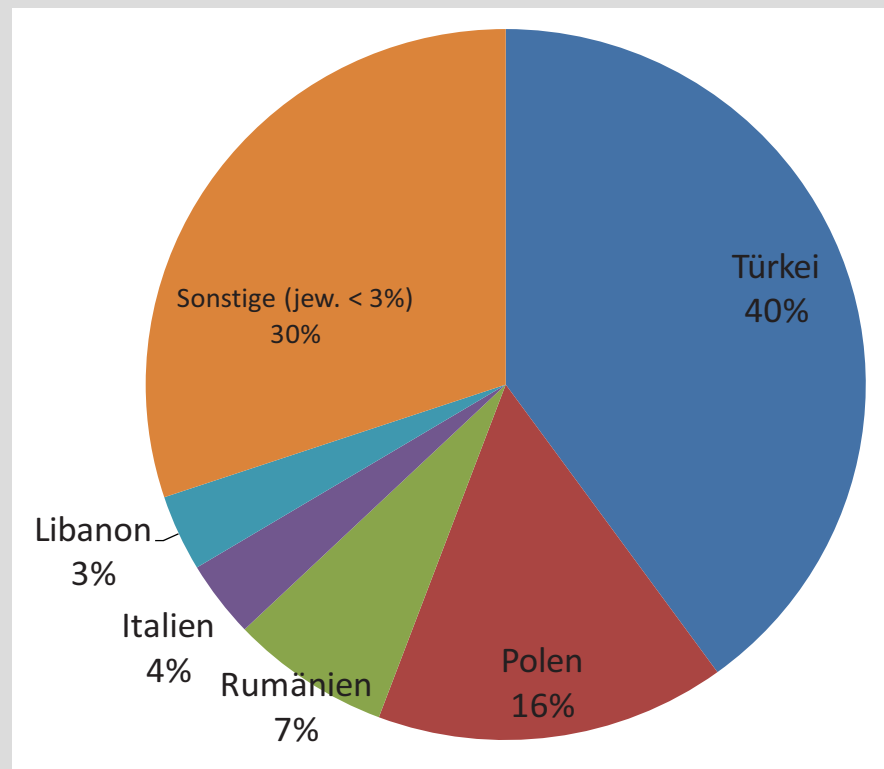
- Die Bevölkerungsentwicklung in Gelsenkirchen war bis 2013 insgesamt rückläufig. Dabei traten klassische Merkmale des demografischen Wandels auf: wir werden weniger, wir werden älter, und wir werden bunter. Ohne Migranten würde der Bevölkerungsverlust deutlicher ausfallen, denn die migrantische Bevölkerung ist jünger als die Bevölkerung ohne Migrationshintergrund.
- Migranten konzentrieren sich in einzelnen Sozialräumen Gelsenskirchens. Diese Konzentration geht mit Armut und einer starken Familienprägung in den Stadtteilen einher. Also, dort wo Migranten wohnen, wohnen auch viele arme Menschen und viele Kinder und Jugendliche.
- Mit der aktuellen Zuwanderung aus Südosteuropa und der Zuwanderung durch Flüchtlinge steigen die Bevölkerungszahlen in Gelsenkirchen seit langem wieder an. Gleichzeitig ändert sich die Altersstruktur durch die überwiegend jungen Zuwanderer. Hier bieten sich Chancen, der Überalterung und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Nationalitäten in Gelsenkirchen und in Schalke



Stadt Gelsenkirchen

71.171 Migranten = 27 Prozent der Gesamtbevölkerung
21.571 Migranten unter 18 Jahre = 50 Prozent der Gesamtbevölkerung in dieser Altersgruppe

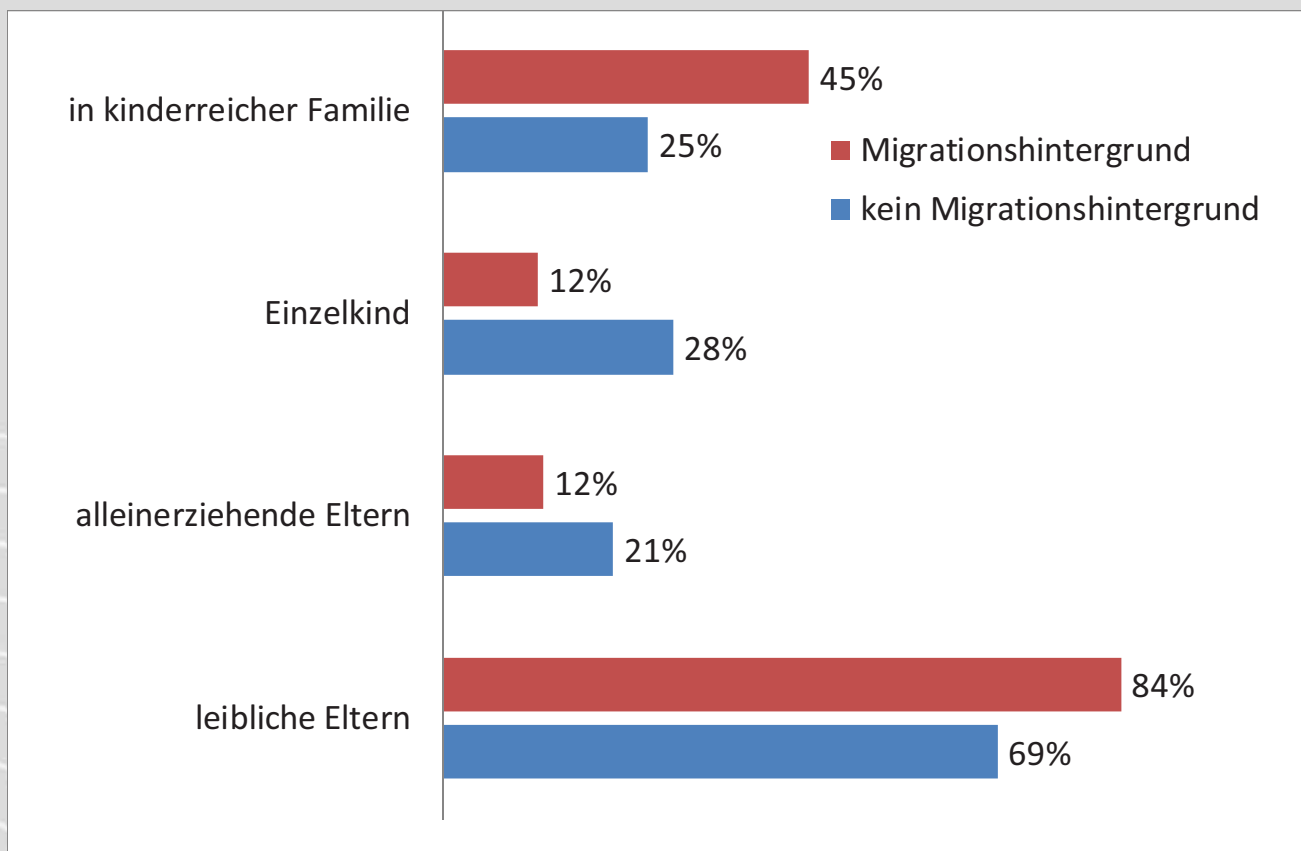


Stadtteil Schalke

7.779 Migranten = 39 Prozent der Gesamtbevölkerung
950 Migranten unter 18 Jahre = 64 Prozent der Gesamtbevölkerung in dieser Altersgruppe

Lebenslagen von Migranten

Familiäre Situation in der Stadt Gelsenkirchen (auf Basis der Schuleingangsuntersuchung)

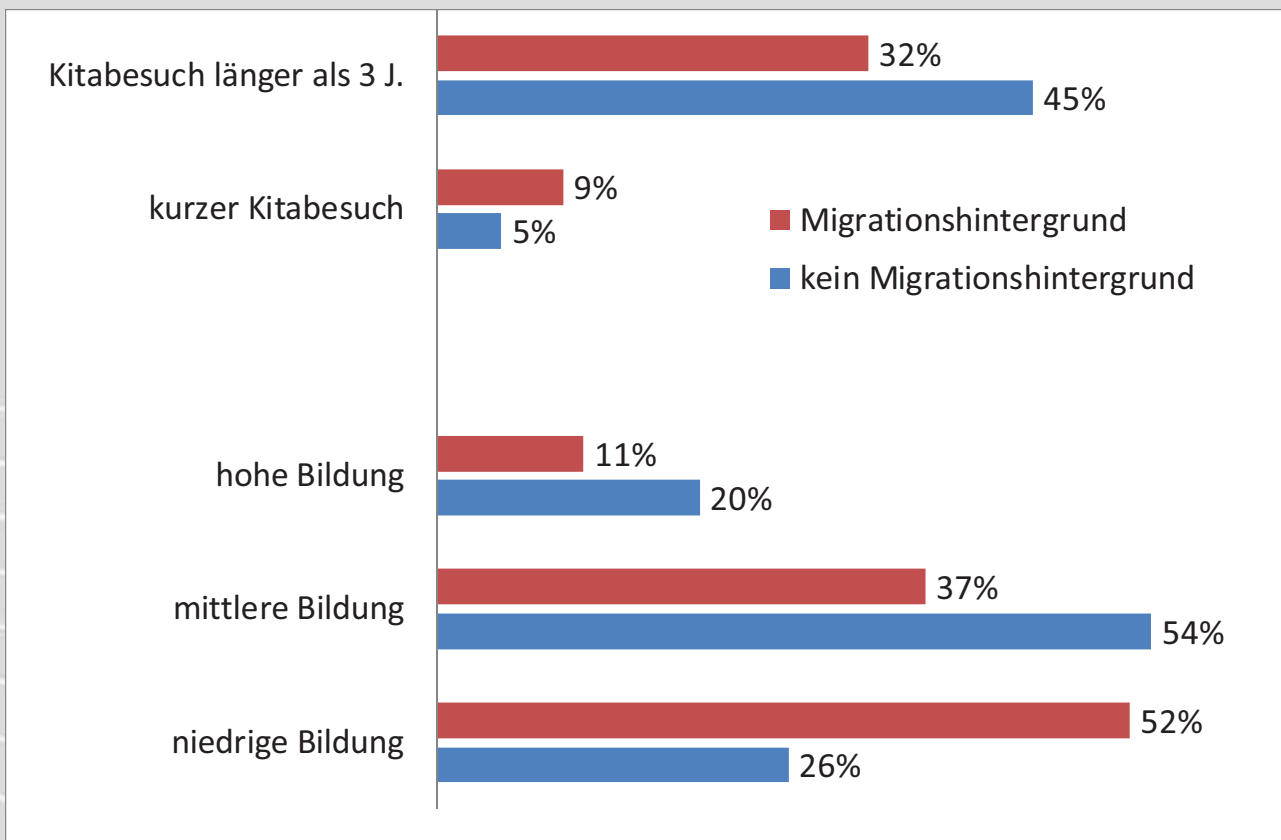


Kinder mit Migrationshintergrund leben häufiger in kinderreichen Familien und häufiger bei ihren leiblichen Eltern als Kinder ohne Migrationshintergrund.

Sie wachsen zudem seltener als Einzelkind auf und leben seltener mit einem alleinerziehenden Elternteil als Kinder ohne Migrationshintergrund.

Lebenslagen von Migranten

Kitabesuch und Bildung der Eltern i. d. Stadt Gelsenkirchen (auf Basis der Schuleingangsuntersuchung)

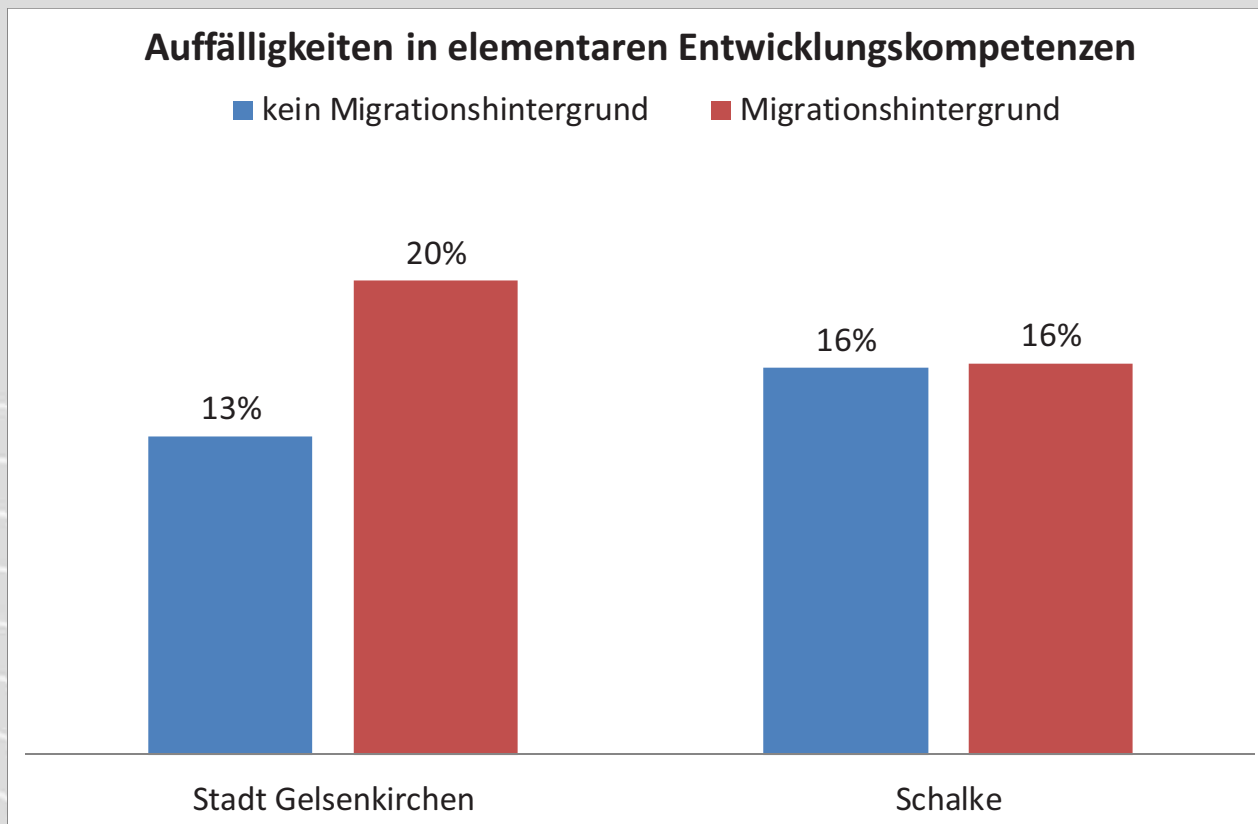


Kinder mit Migrationshintergrund besuchen die Kita im Durchschnitt kürzer und erhalten damit weniger institutionelle frühkindliche Förderung.

Kinder mit Migrationshintergrund stammen häufiger aus Haushalten mit geringerem Bildungsniveau (gemessen am höchsten Schul- und berufsbildenden Abschluss).

Lebenslagen von Migranten

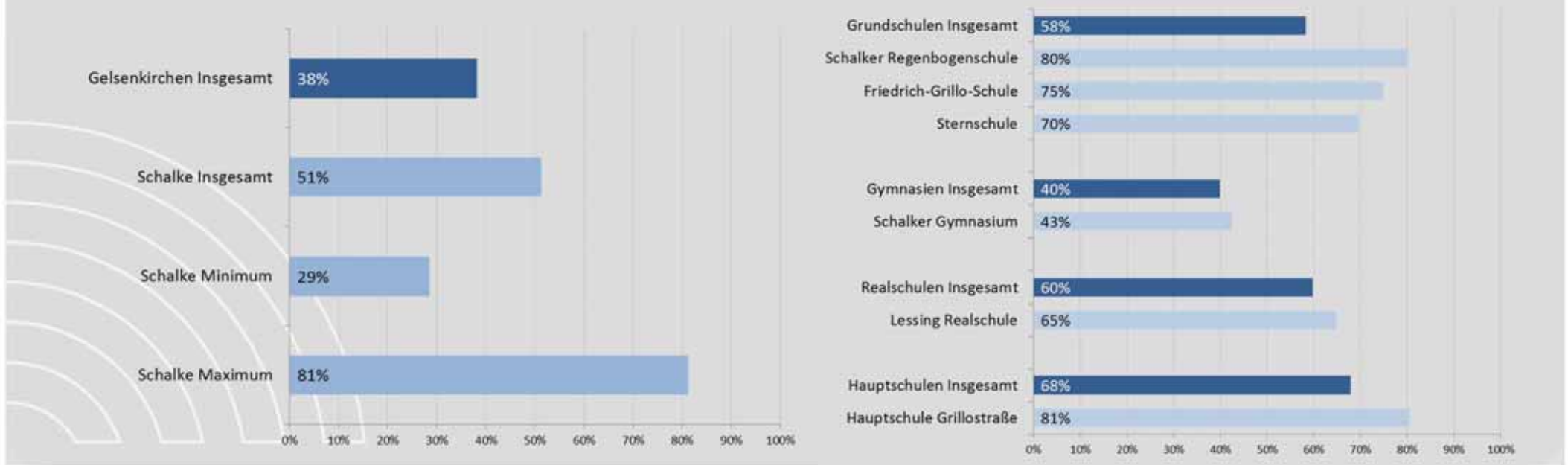
Entwicklungscompetenz zum Schulstart (auf Basis der Schuleingangsuntersuchung)



In Schalke zeigen Kinder mit und ohne Migrationshintergrund beim Schuleintritt gleichermaßen Auffälligkeiten in elementaren Entwicklungscompetenzen auf.

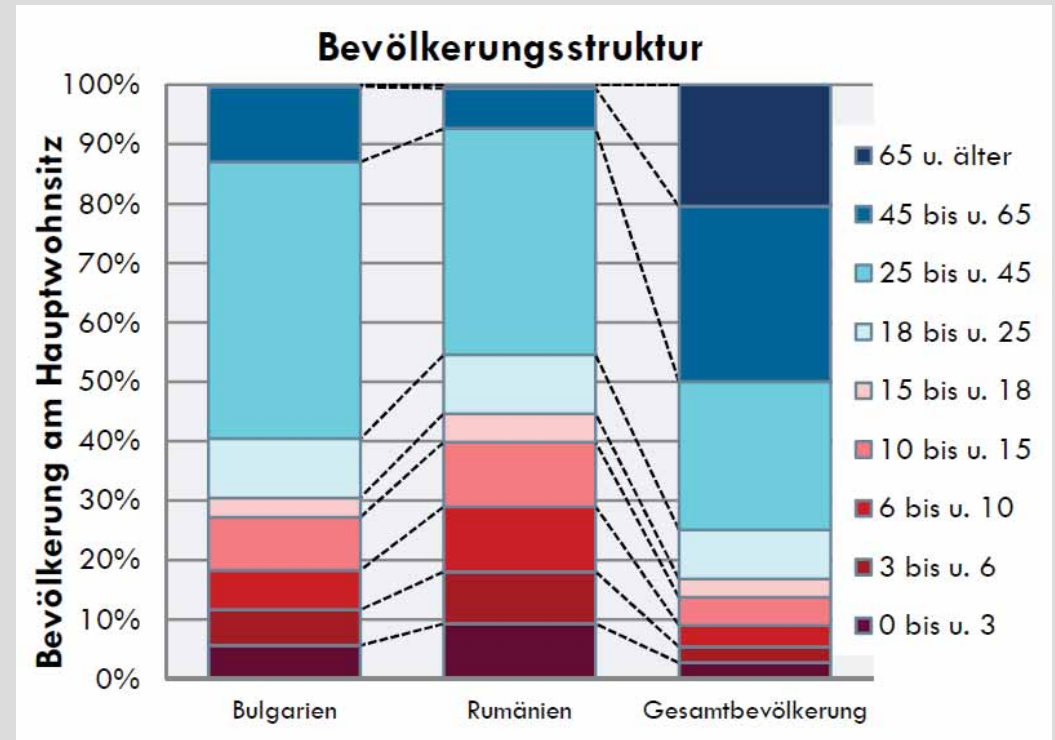
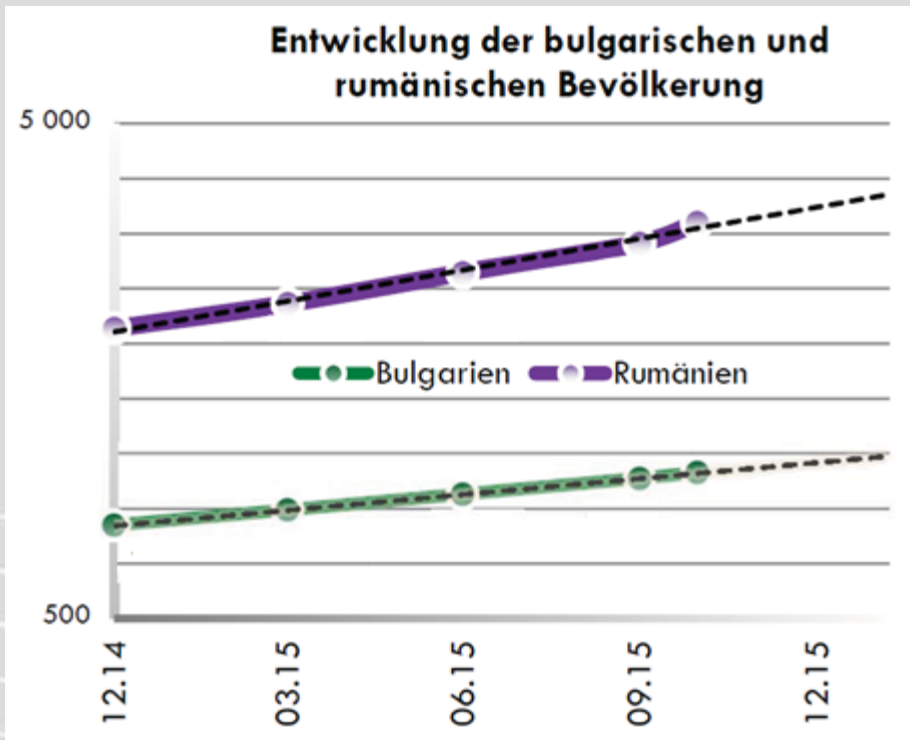
Integration in Bildungssysteme als Basis für gesellschaftliche Integration

- In den Schulen und Kindergärten haben in einzelnen Einrichtungen bis zu 80 % der Kinder und Jugendlichen einen Migrationshintergrund.
- Schulen und Kindergärten bieten die Basis für eine erfolgreiche Inklusion zusammen mit weiteren Akteuren im Stadtteil.



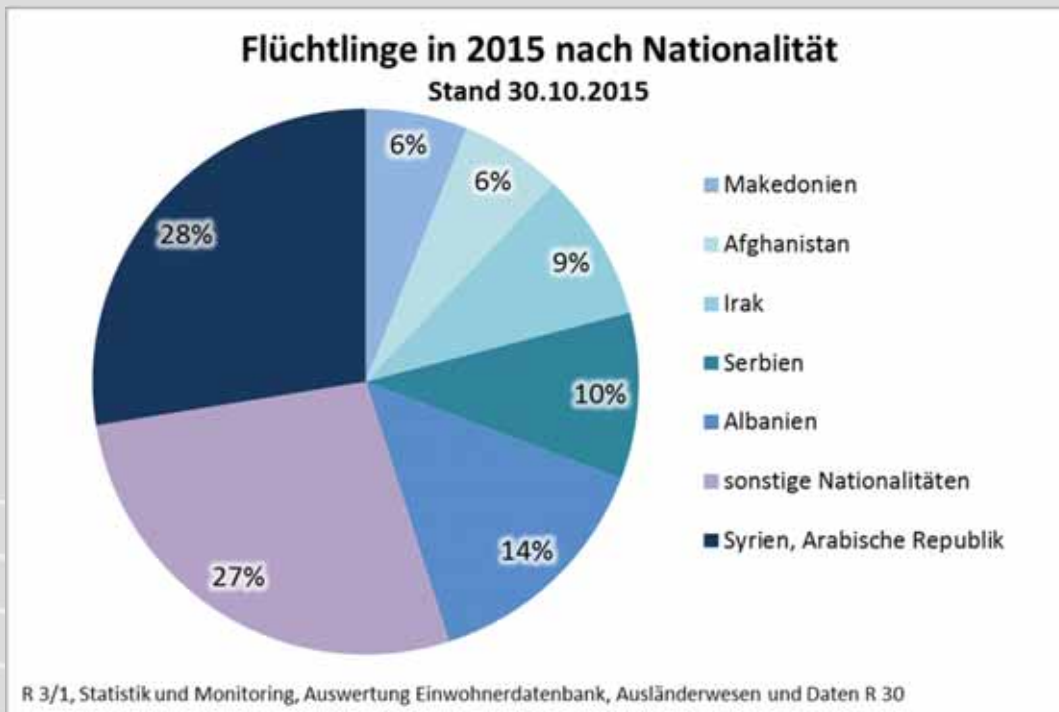
Dargestellt ist der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in den Kindertagesstätten (Grafik links) und allgemeinbildenden Schulen (Grafik rechts). Die dunkelblauen Balken zeigen den städtischen Durchschnitt, die hellblauen Balken die Schalke Werte.

Zuwanderung Südost-Europa

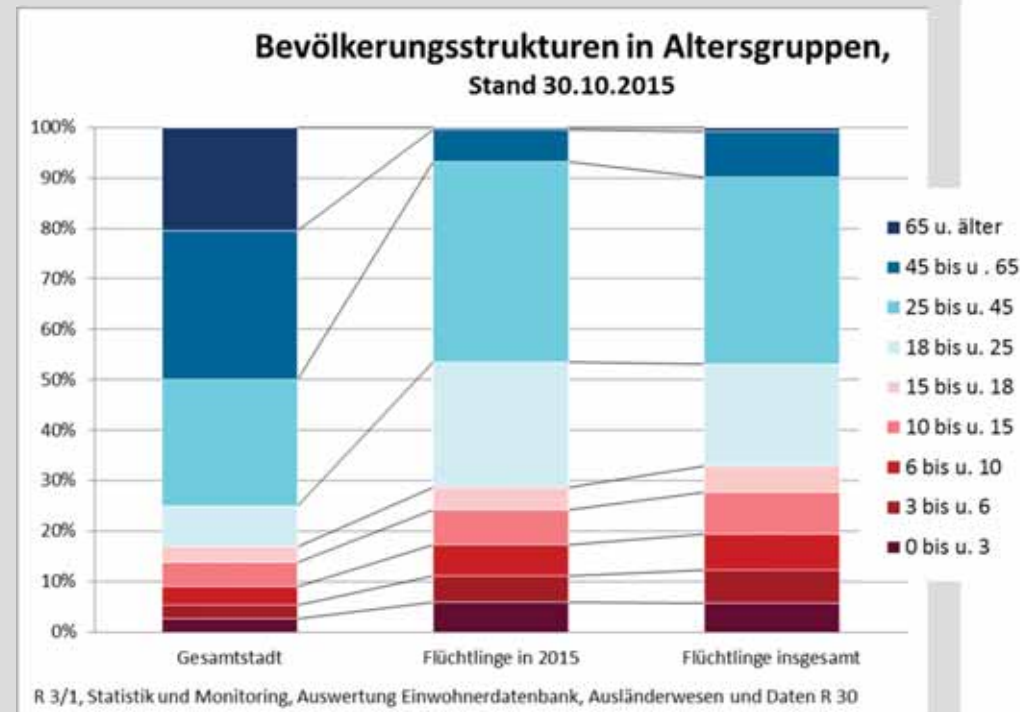


Die zuziehende bulgarische und rumänische Bevölkerung ist in ihrer Altersstruktur deutlich jünger als die Altersstruktur der Gesamtstadt. Dies gilt insbesondere für die rumänische Bevölkerung. Einen hohen Anteil machen dabei die 25- bis 45-Jährigen aus.

Zuwanderung Asylsuchender



Die im Jahr 2015 zugewanderten Flüchtlinge stammen überwiegend aus Syrien, gefolgt von Albanien, Serbien und Irak.



Die Altersstruktur der zugewandernden Flüchtlinge ist im Vergleich zur Gesamtstadt ebenfalls jünger. Auch hier ist insbesondere der Anteil Erwachsener zwischen 25 und 45 Jahren sowie von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre besonders hervorzuheben.

Informationsmesse

mit wichtigen AnsprechpartnerInnen und AkteurInnen zu den Themen Integration und Zuwanderung



Informationsmesse

Das Bildungsforum wurde konzipiert von der Steuerungsgruppe, von der die Aktivitäten des Bildungsverbunds Schalke koordiniert und geplant werden. Dabei wurde deutlich: Aufgrund der sich überlagernden Herausforderungen besteht einerseits Bedarf nach mehr Informationen zum Thema Interkulturelles Zusammenleben, insbesondere im Zusammenhang mit der Zuwanderung EU-Ost und der Flüchtlinge. Zum anderen ist es für jeden einzelnen hilfreich, die Ansprechpartner und Akteure zu diesen Themen zu kennen und sich miteinander auszutauschen.

Ansprechpartner an den Informationsständen



**Kommunales Integrationszentrum
Gelsenkirchen und Integrationsrat**

Ihre Ansprechpartner sind: Herr Ergin, Herr Kilinc und
Frau El Makhoukhi

Jugendmigrationsdienst

Ihre Ansprechpartnerin ist: Frau Proft

Konnte leider
nicht teilnehmen

Ehrenamtsagentur

Ihr Ansprechpartner ist: Herr Mehlmann

Offene Kirche Schalke

Ihr Ansprechpartner ist: Pfarrer Mattauch

Planerladen e. V.

Ihre Ansprechpartnerin ist: Frau Hermanns

Stabstelle Zuwanderung EU-Ost

Ihre Ansprechpartner sind: Herr Gerwin und Frau Wienzek

Evangelische Freikirche

Ihre Ansprechpartner sind: Herr Falkenhain und Herr Laug

Gelsensport

Ihre Ansprechpartnerin ist: Frau Sachse

Generationsnetz Gelsenkirchen e.V.

Ihre Ansprechpartnerin ist: Frau Lukas

Lalok Libre

Ihre Ansprechpartnerin ist: Frau Harontzas

Revier Ressourcen

Ihre Ansprechpartnerin ist: Frau Quirrenbach

Quartiersfonds

Ihre Ansprechpartnerin ist: Frau Doris van Kemenade

Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen und Integrationsrat

AnsprechpartnerIn: Herr Ergin (Integration durch Bildung), Frau El Makhoukhi-Mekkaoui (Elementar- und Primärerziehung) und Herr Kilinc (Integrationsrat)



Kommunales Integrationszentrum
Wissenschaftspark, Pavillon 3
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 169-8565
E-Mail: KIGE@gelsenkirchen.de
bora.ergin@gelsenkirchen.de oder
asmaa.elmakhoukhi@gelsenkirchen.de
Web: www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/gelsenkirchen



Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen

Unsere Ziele

- Sprachliche und kulturelle Vielfalt als positive Herausforderung und Potenzial verstanden wissen
- Das interkulturelle Miteinander als Chance für die Entwicklung aller Kinder und Jugendlichen im Bewusstsein verankern
- Bildung als Zugang zur gesellschaftlichen Teilhabe fördern und verbessern
- Berufliche Qualifikationen und Perspektiven von Schülerinnen und Schülern entwickeln und ermöglichen
- Dabei helfen, das Zusammenleben konfliktfrei zu gestalten und Vorurteile abzubauen

Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen

Unsere Angebote

- Beratung und Unterstützung von Kindertageseinrichtungen, Schulen und außerschulischen Institutionen bei der Umsetzung von Maßnahmen zur interkulturellen und sprachlichen Bildung
- Niederschwellige Sprachkurse für Kinder, Jugendliche und Eltern (auch als Ferienprojekt)
- Förderunterricht in Kleingruppen, um Bildungspotenziale in vollem Umfang nutzen zu können
- Projekte in der Elternarbeit und Elternbildung zur Stärkung der Erziehungs- und Bildungskompetenz
- Beratung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern, um kurzfristig angemessene Lernorte in Gelsenkirchen zu finden
- Seminare, Workshops und Tagungen zur interkulturellen Öffnung und zur Steigerung der Handlungskompetenz
- Mitwirkung in lokalen Netzwerken zur Stärkung des friedlichen Zusammenlebens der Menschen in den Stadtteilen
- Beratung und Unterstützung der Migrantenselbstorganisationen

Ehrenamtsagentur

Ansprechpartner: Herr Mehlmann



Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e.V.
Neumarkt 1
45879 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 / 169 3333 (Zentrale)
E-Mail: ehrenamtsagentur@gelsenkirchen.de
Telefon: 0209 / 169 3335 (Herr Mehlmann)
E-Mail: johannes.mehlmann@gelsenkirchen.de
Web: ehrenamt.gelsenkirchen.de

Ehrenamtsagentur

Unser Profil

- Wir sind Ansprechpartner für die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Stadt Gelsenkirchen.
- Unsere Kompetenzen sind die Beratung und Vermittlung von Menschen, die sich für ein bürgerschaftliches Engagement interessieren.
- Unsere Angebote richten sich an Gelsenkirchener Bürgerinnen und Bürger sowie an gemeinnützige Organisationen und Vereine.
- Wir bringen engagierte Bürgerinnen und Bürger mit Vereinen oder Organisationen zusammen, die freiwilliges Engagement suchen oder darauf angewiesen sind.
- Wir unterstützen und beraten ehrenamtliche Organisationen.
- Wir stellen uns der Veränderung des Engagements in ehrenamtlichen Vereinsvorständen.
- Wir vernetzen schon bestehende Angebote.
- Wir fördern das positive Klima des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Stadt.
- Wir erstellen jährlich ein Programm mit Fortbildungsangeboten für ehrenamtlich Tätige, Vereine und Organisationen.
- Wir geben die landesweit gültige Ehrenamtskarte NRW aus.
- Wir unterstützen Projekte und führen eigene durch, die ehrenamtlich organisiert sind. Unsere aktuellen Schwerpunkte: Inklusion und Sport.
- Wir fördern unternehmerisches Engagement.
- Wir sind auf Bundes- und Landesebene vernetzt.
- Wir arbeiten nach dem Qualitätsmanagementsystem der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V.

Ehrenamtsagentur

Die wichtigsten Fragen und Ergebnisse am Informationsstand

- **Wann und wo ist die Ehrenamtsagentur erreichbar?**
Die Ehrenamtsagentur befindet sich am Neumarkt 1 im Sparkassenhaus in der Gelsenkirchener Innenstadt und ist von montags bis freitags jeweils von 11 bis 16 Uhr geöffnet.
- **Was kann ich für mein Ehrenamt außer den „Gotteslohn“ bekommen?**
Man kann außer dem Dankeschön u. a. soziale Kontakte bekommen oder die Möglichkeit, an einer organisationsabhängigen Fortbildung teilzunehmen oder einfach auch das Gefühl: Ich kann noch was, und ich werde gebraucht! Nach zwei Jahren des Engagements kann man bei einem gewissen nachgewiesenen Stundenkontingent die Ehrenamtskarte NRW beantragen, die neben dem Dank und der Ehre auch viele Vergünstigungen in über 200 Städten in NRW vorhält.
- **Wie kann ich mich für ein Engagement in der Flüchtlingshilfe bewerben?**
Die Internetseite der Stadt Gelsenkirchen und dort online den Bewerbungsbogen aufrufen mit Angaben, in welchem Bereich und in welchem Stadtteil man sich engagieren will und abschicken. Die Ehrenamtsagentur nimmt dann Kontakt auf, berät und vermittelt zu einer Organisation, die in der Flüchtlingshilfe aktiv ist. Bei direktem Umgang mit den Menschen ist vorher noch das große Führungszeugnis einzuholen. Hierfür hält die Ehrenamtsagentur vorgefertigte Anträge bereit und reicht diese nach Unterschrift direkt an das Bürgercenter weiter. Diese Führungszeugnisse sind für die Ehrenamtlichen gebührenfrei.
- **Zitat: Ehrenamt ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält!**

Offene Kirche Schalke und ansprechBAR

Ansprechpartner: (OKS) Pfarrer Ingo Mattauch – (ansprechBAR) Andrea Hollinderbäumer



Grillostraße 62
45881 Gelsenkirchen-Schalke
Telefon: 0209 82504
E-Mail: ingo.mattauch@bistum-essen.de
E-Mail: andrea.hollinderbaeumer@bistum-essen.de



Offene Kirche Schalke

Unser Profil

An allen Bundesliga-Heimspiel-Wochenenden des S 04, also samstags oder sonntags ab 10 Uhr ist unsere Pfarrkirche [Kurt-Schumacher-Straße Ecke Grillostraße] für alle geöffnet!

Unser Angebot

- Unser „welt“-berühmtes Fußball-Fenster und auf Wunsch eine Führung durch die Kirche
- Die Schalke Mauer (für Ihre Bitten/Ihren Dank an Gott)
- Gespräche mit dem Team über Gott und die Welt und den S 04
- Aber auch stille "Ecken" für das Gespräch mit Gott
- Weitere Neuigkeiten und Informationen unter:
<http://offene-kirche-schalke.blogspot.de/>

ansprechBar

Unser Profil

Ein Projekt der Pfarrei St. Joseph Gelsenkirchen in Kooperation mit den Amigonianern Gelsenkirchen und Amigonianer Soziale Werke e. V. Schirmherr: Frank Baranowski, Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen

Die ansprechBAR ist ein Teil der „Offenen Kirche“. Sie kann als Projekt (zunächst für drei Jahre) der kath. Pfarrei St. Joseph auf pfarrliche und gemeindliche Ressourcen zugreifen. Mit der ansprechBAR entsteht ein neuer Begegnungsort in der Pfarrei mit ihren Stadtteilen Schalke, Feldmark, Bismarck und Heßler. Unabhängig von Alter, Nationalität oder Religion sind alle Menschen, die Zeit und Lust haben, in ihrem Umfeld für andere ehrenamtlich tätig zu werden und sich Kontakte und Austausch wünschen, herzlich willkommen. Gleichzeitig lädt die ansprechBAR all diejenigen ein, die Hilfe suchen – sei es in einem Gespräch, durch Tipps und Hinweise oder ganz praktisch.

Adresse:

Haus Eintracht – ansprechBAR
Grillostraße 57, 45881 Gelsenkirchen

E-Mail: ehrenamtsgruppe.st.joseph@gmx.de

Über die Öffnungszeiten hinaus können Sie mit Frau Andrea Hollinderbäumer (Ehrenamtskoordinatorin) in Kontakt treten

Telefon: 0209 40239792

E-Mail: [andrea.hollinderbaeumer\(at\)bistum-essen.de](mailto:andrea.hollinderbaeumer(at)bistum-essen.de)

oder besuchen Sie uns auf Facebook.

Öffnungszeiten:

Montags 15:30 bis 17:00 Uhr

Mittwochs 17:00 bis 19:30 Uhr

Freitags 11:00 bis 13:00 Uhr

Eine Förderung des Projekts erfolgte im Rahmen des Quartiersfonds Schalke, der über das Förderprogramm des Bundes und des Landes NRW „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ finanziert wird.

Planerladen e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Hermanns



Planerladen e. V.
Rückertstraße 28
44147 Dortmund

Telefon: 0231 828362
Fax: 0231 828312
E-Mail: info@planerladen.de

Planerladen e. V.

Unser Profil

- Wir sind Ansprechpartner u. a. für
 - Antidiskriminierungsarbeit mit dem Fokus auf ethnischer und rassistischer Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt – als eine von 5 Servicestellen in NRW (www.nrwgegendiskriminierung.de)
 - Konfliktmanagement: Angebote zu Konfliktvermittlung, Dialog und Aktivierung in der Dortmunder Nordstadt
 - Integration und Unterstützung von Neuzugewanderten aus Südosteuropa in der Dortmunder Nordstadt
- Unsere Kompetenzen sind u. a.:
 - Qualifizierte Antidiskriminierungsberatung für Betroffene
 - Konfliktvermittlung in der Nachbarschaft und im Quartier, Mediation, Multiplikatorenschulungen
- Unsere Angebote richten sich an
 - Menschen vor Ort in der Dortmunder Nordstadt
 - Multiplikator/innen auch darüber hinaus landes-, bundes- und EU-weit

Planerladen e. V.

Die wichtigsten Fragen und Ergebnisse am Informationsstand

- Großes Interesse zeigten die Besucherinnen und Besucher an den Aktivitäten des Planerladen e. V. vor allem zum Thema Neuzuwanderung aus Südosteuropa.
- Speziell niedrigschwellige Informationsmaterialien für die Zugewanderten über Hilfsangebote in Dortmund in vier Sprachen sowie eine Broschüre für Multiplikator/innen mit Hintergrundinformationen fanden reges Interesse.
- Darüber hinaus fand ein Austausch über diverse kulturelle Diskussionsveranstaltungen (wie Film-, Lese- und Musikabende) und Aktionen (wie öffentlichkeitswirksame Kampagnen) statt, die einerseits Begegnung auf Augenhöhe ermöglichen und sich andererseits mit Themen wie Rassismus, Diskriminierung, Vorurteile etc. auseinandersetzen.

Stabstelle Zuwanderung EU-Ost

AnsprechpartnerIn: Herr Gerwin und Frau Wienczek



Hans-Sachs-Haus
Ebertstraße 11
45879 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 169-2270
Fax: 0209 169-4818
E-Mail: uwe.gerwin@gelsenkirchen.de
kinga.maria.wienczek@gelsenkirchen.de

Stabstelle Zuwanderung EU-Ost

Unser Profil

Angesichts der großen Herausforderung durch die Neuzuwanderung aus Bulgarien und Rumänien ist bereits in 2013 ein gesamtstädtisches Handlungskonzept zur Zuwanderung EU-Ost erstellt worden.

Die beiden strategischen Ziele:

- Wahrung des sozialen Friedens/Erhöhung der Normbindung sowie
- Integration in die Stadtgesellschaft

werden konsequent durch die Umsetzung von mehr als 70 Einzelmaßnahmen verfolgt.

Zur Steuerung und Fortschreibung des Handlungskonzepts ist eine Stabstelle im Vorstandsbereich Soziales der Stadt eingerichtet worden.

Evangelische freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

Ansprechpartner: Herr Falkenhain

Blumendelle 19
45881 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 877381
E-Mail: info@efg-gelsenkirchen.de
Web: www.efg-gelsenkirchen.de



Vorratskammer

Wann? MO-Fr 10.00 bis 12.00 nach
Absprache
Wo? EFG „Erlöserkirche“
Seiteneingang Breslauer Str.
Was? Notversorgung mit
Hygieneartikeln,
Babynahrung,
Grundnahrungsmittel

Kontakt:

Pastor Benjamin Laug
Pastorin Katrin Laug
0209- 87 73 81
pastoren@efg-gelsenkirchen.de

Fussball- Gruppe

Wann? Jeden Donnerstag, 20 Uhr
Wo? Turnhalle Grundschule
Grillostraße
Wer? Menschen mit und ohne
Migrationshintergrund

Besuch: bisher 15-20 Personen

Freie Kapazitäten: ca. 8

Kontakt:

Herr Joshua Oktay Milk
0162-690 57 07

MUSIK KOLLEG e.v.
Erlöserkirche Gelsenkirchen

Musikunterricht mit Herz und Stil
weidlich und kompetent – für Jung und Alt

Die Musikschule ist ein angelegentliches, geschütztes und kostenloses Forum für
Musikbegeisterte aller Generationen. Hier können Kinder und Jugendliche ihre Talente
entfalten und sich in einem angenehmen und unterstützenden Umfeld weiterbilden.

Was kostet der Unterricht?
Die Preise fallen monatlich pro Schüler bei wöchentlichem Unterricht an

Einzelunterricht	45 Minuten	ab 70 Euro monatlich	Wir möchten Kindern und Jugendlichen Musikunterricht ermöglichen, die sich einen Unterricht leisten oder nicht leisten können. Dazu entwickeln wir Modelle, die bei der Finanzierung helfen sollen.
	30 Minuten	ab 50 Euro monatlich	
Gruppenunterricht			
zu zweit	45 Minuten	ab 40 Euro monatlich	
zu dritt und mehr	45 Minuten	ab 30 Euro monatlich	
Musikalische Früherziehung			
	12 Monate	bis 60 Minuten	ab 18 Euro monatlich

Außerdem gibt es Rabatte für mehrere am Unterricht teilnehmende Familienmitglieder (nicht bei der Musikalischen Früherziehung).

Lehrinstrumente können günstig vermittelt werden.
Mit freundlicher Unterstützung von Glärel.

Glärel
Kauf-Verkauf

Musikkolleg e.V.
Blumendelle 19
45881 Gelsenkirchen
Telefon: 0209/3612334
Fax: 0209/877333
Info: info@musikkolleg-gelsenkirchen.de
www.musikkolleg-gelsenkirchen.de

Evangelische freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

Unser Profil

- Als gemeinwesenorientierte christliche Freikirche verstehen wir uns als Ansprechpartner für Menschen, die sich gerne musikalisch ausprobieren möchten, Hilfe und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen benötigen, Kontakt zu anderen Menschen aus dem Stadtteil suchen und/oder Fragen zu religiösen Themen haben.
- Wir verfügen über ein großes Netzwerk von engagierten hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern mit einem breiten Spektrum an Qualifikationen (Theologen, Psychologen, Sozialarbeiter, Pädagogen, professionelle Musiker, Köche ...). Die musikalische Erziehung und die offene Arbeit mit Kindern bilden zur Zeit die Schwerpunkte.
- Unser Angebot richtet sich an Menschen aus Schalke, unabhängig von ihrer kulturellen und sozialen Herkunft.

Evangelische freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

Die wichtigsten Fragen und Ergebnisse am Informationsstand

- Welche Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Akteuren im Stadtteil sind möglich und sinnvoll?
- Bei der Fußballgruppe soll eine Kooperation im Bereich der Übungsleiterausbildung für Flüchtlinge/Migranten angestrebt werden.
- 2016 sollen die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Umweltreferat im Bereich des Umweltdiploms und der offenen Arbeit mit Kindern der Gemeinde ausgelotet werden.
- „Voneinander zu hören ist gut, miteinander zu sprechen ist besser. Dafür bietet die Forumsveranstaltung den perfekten Rahmen.“

Gelsensport e. V.

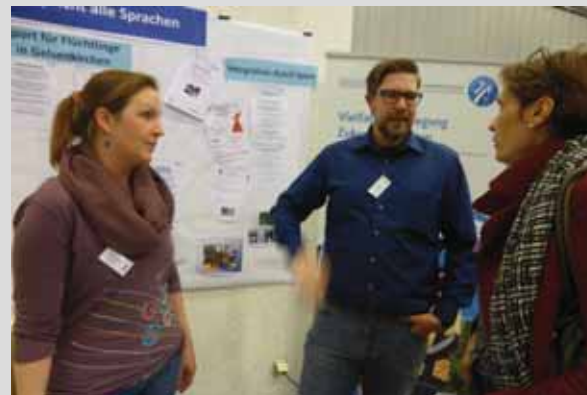
AnsprechpartnerIn:

Frau Sachse (Integration), Herr Kopatz (Jugendreferent, GE bewegt seine Kinder)

Grenzstraße 1
45881 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 4082476 (Herr Kopatz)
E-Mail: marc-andre.kopatz@gelsensport.de

Telefon: 0209 1695912 (Frau Sachse)
E-Mail: fee-denise.sachse@gelsensport.de



Gelsensport e. V.

Unser Profil

- Wir sind Ansprechpartner für
 - Sportvereine
 - Bürgerinnen und Bürger
 - Kooperations- und Netzwerkpartner
 - Politik und Verwaltungim Bereich Bewegung, Sport, Ernährung

- Unsere Kompetenzen sind
 - Beratung
 - Qualifizierung
 - Angebots-/Projekt- und Veranstaltungsplanung/-umsetzung
 - Ernährungsberatung

- Unsere Angebote richten sich an
 - Sportvereine
 - Bürgerinnen und Bürger
 - Kooperations- und Netzwerkpartner

Gelsensport e. V.

Die wichtigsten Fragen und Ergebnisse am Informationsstand

- Zitat: „Der Sport spricht alle Sprachen“
- Was versteht man grundsätzlich unter „Integration durch Sport“?
- In welchen Bereichen kann Sport bei der Integration helfen (z. B. kulturell, gesellschaftlich etc.)?
- Allgemeine Informationen über die Integrationsarbeit bei Gelsensport
- Vorstellung des Projekts Zuzug EU Ost: Gelsensport ist Partner innerhalb des *Rahmenkonzepts zur Integration von Kindern und Jugendlichen rumänischer und bulgarischer Zuwanderer*.
- Vorstellung der Flüchtlingsarbeit von Gelsensport: Der organisierte Sport in Gelsenkirchen ist in das *Handlungskonzept zur Aufnahme von Flüchtlingen in der Stadt Gelsenkirchen* eingebunden.
- Vorstellung relevanter Kooperationspartner innerhalb der Integrationsarbeit
- Einsatzmöglichkeiten für Sportfachkräfte und EhrenamtlerInnen

Generationennetz Gelsenkirchen e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lukas



Infocenter Vattmannstraße
Vattmannstraße 2 – 8
45879 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 1699891 oder 0157 82851529
E-Mail: michaela.lukas@gelsenkirchen.de



Generationennetz Gelsenkirchen e. V.



Unser Profil

Sozialraumgestaltung, Engagementförderung und Quartiersentwicklung

- Vernetzung bürgerschaftlich Engagierter sowie von Einrichtungen und Unternehmen, die zum guten Altern im Stadtbezirk beitragen
- Kontakte, Aktivitäten, Engagement und Partizipation älterer Menschen im Stadtbezirk ermöglichen
- Seniorengerechte und familienfreundliche Ausgestaltung des Stadtteils fördern
- Beratung älterer Menschen und ihrer Angehörigen bei jedem Hilfebedarf

Generationennetz Gelsenkirchen e. V.

Die wichtigsten Fragen und Ergebnisse am Informationsstand

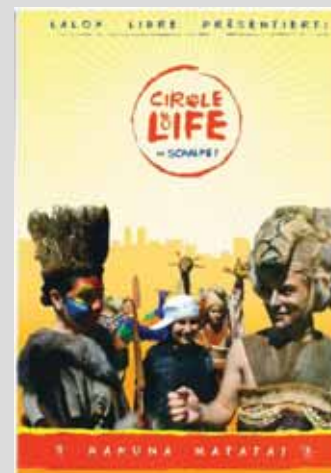
Was ist der Hintergrund für ihre Ausstellung?

Hintergrund für die Ausstellung ist aufzuzeigen, welche Beweggründe diese Menschen hatten, ihre Heimat zu verlassen und wie sie nach Schalke gekommen sind. Die Geschichten aus dem Leben Schalcker BürgerInnen soll das Miteinander im Quartier fördern und den interkulturellen Reichtum Gelsenkirchens widerspiegeln.

Die TeilnehmerInnen waren nicht nur interessiert, sondern auch teilweise berührt von den Fotos und dem Dokumentarfilm der Schalcker Bürgerinnen.

Lalok Libre

Ansprechpartnerin: Frau Harontzas



Dresdener Straße 87/Ecke Grillostraße
45881 Gelsenkirchen-Schalke

Telefon: 0209 3891998
Mobil: 0177 4132607
E-Mail: info@lalok.de



Lalok Libre – Verlässliches Lalok!

Unser Profil

- Das Lalok ist ein Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Gelsenkirchen-Schalke.
- Das Lalok bietet tägliche Öffnungszeiten und verschiedene regelmäßige Termine im Wochenverlauf für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und die ganze Familie.
- Gerade diese alltäglichen Angebote sind die Grundlage für die Entwicklung eines sozialen Netzwerks zwischen den Familien im Viertel.
- Hierzu gehören die Kindergruppe, die Mädchengruppe, Sprachkurse, die Angebote für Jugendliche, die Nähkurse und das Internationale Frauencafé.
- Hervorzuheben ist auch die tägliche Hausaufgabenbetreuung sowie für Kinder die Möglichkeit, im Lalok im Rahmen der Tafel-Arbeit zu Mittag zu essen.

Lalok Libre

Die wichtigsten Fragen und Ergebnisse am Informationsstand

- Viele Teilnehmer erkundigten sich nach unseren vielfältigen Beratungs-, Unterstützungs- und Kulturangeboten. Dabei waren insbesondere Angebote mit kulturellem Bezug gefragt, wie z. B. das Internationale Frauencafé oder Veranstaltungen für Männer mit Migrationshintergrund.
- Vor dem Hintergrund der aktuellen Zuwanderungssituation wurden viele Fragen zu unseren aktuellen Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Dabei konnten viele individuelle Erfahrungen ausgetauscht werden.
- Darüber hinaus haben wir einige spezielle Projekte der letzten Jahre vorgestellt, wie z. B. das Theaterprojekt „Circle of Life“ und den Kulturgarten.

Revier Ressourcen

Ansprechpartnerin: Frau Quirrenbach

Luitpoldstraße 52
45881 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 35988125
E-Mail: info@revierressourcen.de



Revier Ressourcen

Unser Profil

Wir sind Ansprechpartner

- für die berufliche Beratung von Flüchtlingen
- für die Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen

Unsere Angebote richten sich an

- geflüchtete Menschen, die in Deutschland Arbeit oder Ausbildung suchen
- Menschen, die ihre ausländischen Abschlüsse anerkennen lassen wollen

Revier Ressourcen

Die wichtigsten Fragen und Ergebnisse am Informationsstand

- Es ist häufig schwierig, dass Geflüchtete während ihres Asylverfahrens bereits einen Sprachkurs machen können.
- Für jüngere erwachsene Flüchtlinge ist es oft ein guter Weg, einen deutschen Schulabschluss nachzuholen, z. B. bei der Abendrealschule oder dem Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe.
- Die Anerkennung von Abschlüssen ist in Deutschland auf sehr viele Stellen verteilt. Mittlerweile besteht ein Rechtsanspruch auf eine Prüfung der Gleichwertigkeit ausländischer Abschlüsse. Was häufig noch fehlt, sind Möglichkeiten zur Anpassungsqualifizierung, wenn Abschlüsse nur teilweise vergleichbar sind.

Stadtteilbüro Schalke – Quartiersfonds

Ansprechpartnerin: Frau van Kemenade



Luitpoldstraße 50
45881 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 40858766

Fax: 0209 40858769

E-Mail: stadtteilbuero.schalke@gelsenkirchen.de



Quartiersfonds
Schalke
Finanzielle Unterstützung für Ihre Ideen

Welche Ideen haben Sie für Ihren Stadtteil?
Ideen werden unter anderem folgende
Projekte gefördert:

- "Einkaufsgärten an der Altersschule"
- "3. Schalke Wohnschichten"
- Erweiterung "Reis im Grün - Reis in 2018"
- Pflanzaktion "Blau-weißes Band durch Schalke"
- Musikprojekt "Jugend des verlorenen Schulfestes"
- Musikprojekt von "Barock bis Pop"
- "Kannengießerei für und mit Jugendlichen"
- Musikprojekt "Oh die Two an"

Sie entscheiden - Wir fördern



Stadterneuerung Gelsenkirchen Schalke
www.stadterneuerung-gelsenkirchen.de



Stadtteilbüro Schalke

Unser Profil

- Wir sind Koordinierende Stelle für alle Projekte der „Stadtteilerneuerung Schalke“ und Anlaufstelle für alle Anliegen zur Stadtteilerneuerung. Dazu gehören:
 - Verbesserung des Gebäudebestands
 - Unterstützung der Einzeleigentümer
 - Gestaltung von Straßen und Plätzen
 - Verbesserung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien
 - Zusammenarbeit mit Institutionen
 - Organisation von Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Unsere Kompetenzen sind u. a.
 - Beratung und Mobilisierung von Hauseigentümern
 - Entwicklung und Unterstützung von tragfähigen Netzwerken
 - Projektentwicklung und Durchführung von Beteiligungsmaßnahmen
 - Weiterentwicklung der Bildungspotenziale und Stärkung des „Bildungsstandorts Schalke“
- Unsere Angebote richten sich an ...
 - alle Menschen und Einrichtungen in Gelsenkirchen-Schalke

Stadtteilbüro Schalke – Quartiersfonds

Die wichtigsten Fragen und Ergebnisse am Informationsstand

- Welche Projekte können mit dem Quartiersfonds umgesetzt werden?
- Können auch Kooperationsprojekte umgesetzt werden?
- Welche Projekte wurden bislang für Schalke umgesetzt?
- Im Bereich der Kulturarbeit wurde eine Kooperation der Flora mit Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit überlegt.
- Eine Kooperation mit der evangelischen Freikirche Blumendelle und Revier Ressourcen soll angestrebt werden.
- „Es ist schön, dass mit dem Fonds kleinere Projekte umgesetzt werden können, um den Stadtteil Schalke aufzuwerten.“
- „Wir haben auch schon Projekte über den Quartiersfonds durchgeführt.“
- „Der Quartiersfonds trägt wesentlich dazu bei, dass Schalke noch bunter und vielfältiger wird.“

Ansprechpartnerinnen für den Bildungsverbund Schalke

Der Bildungsverbund Schalke ist ein Projekt im Rahmen der Stadterneuerung in Schalke und wird finanziell gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz Bau und Reaktorsicherheit sowie des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Moderierend begleitet wird das Projekt von Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH aus Köln.

Ansprechpartnerin des Büros ist Barbara Zillgen:

Mobil: 0176 10243800 oder

E-Mail: bzillgen@stadtplanung-dr-jansen.de

Das Projekt wird gemeinsam mit dem Stadtteilbüro Schalke durchgeführt. Die Ansprechpartnerin ist Doris van Kemenade:

Telefon: 0209 40858766 oder

E-Mail: doris.vankemenade@gelsenkirchen.de



Gefördert durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

